

Wahlperiode 2018/2019

11.09.2018

Unterrichtung durch den Präsidenten des Studierendenparlamentes

Sommerfest des Studierendenparlamentes; hier: Feedback der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Am 9. Juli 2018 fand das sog. Sommerfest des Studierendenparlamentes statt. Ausgetragen wurde es vom Präsidenten des Studierendenparlamentes. Es wurde in der Zeit von 14 Uhr bis 22 Uhr auf dem Campus der Universität Hamburg („Von-Melle-Park“) unmittelbar vor dem Audimax durchgeführt. Die Veranstaltung richtete sich an alle Angehörigen, insbesondere alle Studierende, der Universität Hamburg. Über den Tag verteilt haben insgesamt über 1.000 Personen an dieser Veranstaltung teilgenommen.

Ab dem späten Nachmittag (ca. 18 Uhr) wurde während der Veranstaltung auch ein Gewinnspiel angeboten. Zusätzlich zur Teilnahme an dem Gewinnspiel konnten die Studierenden einen „Feedback-Bogen“ (anonymisiert) ausfüllen und ihre Gedanken zu Studium, Lehre und Universität äußern.

Dieser „Feedback-Bogen“ enthielt folgende einleitende Worte:

„Was gefällt Dir an Deiner Universität? Wo muss gehandelt werden? Welche Anregungen, Kritik und/oder Wünsche hast Du? Wir freuen uns auf Dein Feedback!“

Die Rückmeldungen:

I. Infrastruktur

- *Mir gefallen die Grünflächen am Campus.*
- *Es gibt zu wenig Lernmöglichkeiten bzw. zu wenig Lernräume.*
- *Lehrräume und Arbeitsplätze fehlen.*
- *Die Ausstattung der Räume muss verbessert werden.*
- *Mehr Schließfächer in der WiWi-Bib.*
- *Mit der Universität ist alles in Ordnung, allerdings ist es mittlerweile sehr teuer hier in Hamburg, vor allem das bezahlbare Wohnen hier in der Nähe der Universität.*

- *Der Campus insgesamt ist zwar etwas verwaltet, aber dennoch sehr schön, gerade im Sommer.*
- *Kaum Technik läuft.*
- *Mehr Gruppenarbeitsplätze sind erforderlich.*
- *Mehr Schließfächer (WiWi-Bib).*
- *Die Universität ist schön.*

II. Studium und Lehre

- *Pro: Offener Hochschulzugang an der Sozialökonomie.*
- *Abschaffung der Regelstudienzeit und den Paragrafen im Hochschulgesetz, insbesondere die Abschaffung der Zwangsexmatrikulation bei Überschreitung.*
- *Wiedereinführung des Diplom-Abschlusses in Fächern, die diesen in der Vergangenheit hatten. Freie Wahlmöglichkeit zwischen MSc und Diplom.*
- *Erstellung von Betreuungsrichtlinien für Dozenten für BSc, MSc, Diplom und PHD-Arbeiten zur Sicherstellung einer „Mindestbetreuung“.*
- *Für Klausuren sollten immer mehrere Termine angeboten werden.*
- *Weiterbildung von Dozenten und Professoren zum Umgang mit Studium-Problemen aus psychologischer Sicht.*
- *Ausbau der psychologischen Beratung der UHH in Angebot und Umfang.*
- *Schade, dass Arbeitsplätze von Nicht-Angehörigen der UHH besetzt werden. Wunsch: Bevorzugter Zugang zu Bibliotheken für Studierende der UHH.*
- *Ich sehe Handlungsbedarf bei der Gleichstellung von Frauen insbesondere in der juristischen Fakultät.*
- *Ich wünsche mir eine durchsichtigeren Korrektur der Klausuren im Jurastudium und die Anonymisierung von Klausuren um eine mögliche Voreingenommenheit auszuschließen.*
- *Mir gefällt das Miteinander der Studierenden untereinander. größtenteils sehr, motivierende Lehrende, niedrigschwellige Kontaktmöglichkeiten zwischen Studierenden und Lehrenden sowie die schnelle und professionelle Betreuung im Studienbüro.*
- *Es sollte mehr Zweittermine für die Klausuren geben.*
- *Keine Anwesenheitspflicht.*
- *Gute Dozenten, gute Organisation.*

III. Studierendenwerk

- *Die Flugblätter in der Mensa nerven.*
- *Das Mittagsangebot (der Mensa) sollte verbessert werden.*
- *Mehr Mensen.*
- *Noch eine Mensa!*
- *Das Essensangebot (in den Mensen) sollte verbessert werden.*

IV. Kultur

- *Ich wünsche mir mehr Integration zwischen den Studiengängen.*
- *Mehr Kultur am Campus.*
- *Es müsste viel öfter ein Fest auf dem Campus geben! Für den Zusammenhalt!*
- *Das Sommerfest vom StuPa war bisher mein Highlight.*
- *Wiedereinführung der Partys im WiWi-Bunker*

- *Danke für das super tolle Sommerfest.*
- *Sehr happy über dieses Sommerfest.*

V. Hochschulpolitik (im engeren Sinne)

- *Änderung der Finanzregeln bzgl. Alkohol und FSR-Partys zur Vermeidung von unklaren Finanzkonstrukten.*
- *Wir brauchen eine breitere Legitimation von StuPa und AStA (Steigerung der Wahlbeteiligung).*
- *Mehr Präsenz des StuPa.*
- *Das BAE verdirbt allen am Campus das Studium. Ich fühle mich wie von der Stasi beobachtet. Alles soll scheiße sein, dabei ist die Uni eigentlich ziemlich geil. Das RiS ist politisch und kümmert sich nicht um die internationalen Studierenden.*
- *Ohne das BAE wäre unsere Uni moderner, weltoffener und (wirklich) demokratischer.*

Ramon Weilinger